

Sandro Becchetti

Die VDIG vermittelt in Zusammenarbeit mit der Kuratorin Karola König eine Fotoausstellung mit Werken des italienischen Fotografen Sandro Becchetti. Becchetti soll als einer der wichtigsten italienischen Fotografen der Nachkriegszeit endlich auch in Deutschland bekannt gemacht werden. Eine erste Ausstellung fand im März 2008 in Leipzig statt, eine weitere plant die DIGIT Deutsch-Italienische Gesellschaft in Thüringen e. V. im Sommer 2009 in Weimar. Gezeigt werden schwarz-weiß Fotografien aus den Jahren 1970 bis 2002.

Becchettis Œuvre bewegt sich zum einen im Bereich der Portraitfotografie. Er fotografiert Schauspieler und Regisseure, Künstler, Schriftsteller und Musiker. Ein weiterer Schwerpunkt seines Schaffens sind politische Themen wie die 68er Bewegung in Rom oder die radikale Umstrukturierung der ländlichen Regionen in Italien (z. B. Umbrien).

So erscheinen Persönlichkeiten wie Federico Fellini, Paolo Pasolini, Alfred Hitchcock, Günter Grass, Joseph Beuys, Dustin Hoffman oder Claudia Cardinale in Momenten der Intimität fotografiert - nur vor den Augen des Fotografen, außerhalb der Welt der Autogramm-Jäger und als Menschen wie du und ich. Natürlich ist der Star immer noch als Star erkennbar, aber reduziert auf seine Menschlichkeit ohne jegliche Attribute seines Status' und ohne jegliche Inszenierung. Die Portraitierten sind für Sandro Becchetti in erster Linie „Fotoobjekte“: mal ist es eine Frau, die Wert darauf legt, ihre schönen Hände zeigen zu dürfen und die prächtige Umgebung, die sie sich geschaffen hat und die wir als Claudia Cardinale kennen - und ein andermal ist es eben der illegal eingereiste bettelnde Afrikaner, der darum kämpft, seine Würde zu wahren.

Sandro Becchetti, geb. 1935 in Rom, ist einer der wichtigsten italienischen Fotografen der Nachkriegszeit und gilt als bedeutender Chronist der sozialen, politischen und kulturellen Realität in Italien seit den 70er Jahren. Er arbeitete mit namhaften Zeitungen, Zeitschriften, Presseagenturen und TV-Stationen wie z. B. „La Repubblica“, „Il Messagero“, „L'Unità“, „Paese“, „Sera“, „L'Espresso“, „Il mondo“, „Life“ und RAI, BBC oder AFP zusammen. 2007 wurde er in den "Catalogo dei viventi" – eine Übersicht der 5062 berühmtesten Italiener - aufgenommen.

Auswahl von Ausstellungen:

- Galerie Nuova Pesa, Rom
- Galerie Acta, Rom
- Biblioteca Malatestiana, Cesena
- Galerie Karola König, Stuttgart
- Festivalletteratura, Mantua
- Internationales Fotografie-Festival, Savignano (Emilia-Romagna)
- Galerie Roma Termini, Rom
- Galerie Milano Centrale, Mailand
- Filmfestival, Venedig
- Archiginnasio, Bologna
- Museo di Roma, Rom-Trastevere
- Internationales Filmfestival, Rom
- Italienische Stiftung für Fotografie, Turin
- Galerie Cinecittàdue

- Galerie diSegno, Belluno
- Gemeinde Montpellier
- Internationale Fotoausstellung Paris Photo 2007
- Museo delle Arti e Tradizioni Popolari, Rom
- Stadtmuseum Bracciano
- Stiftung Fratelli Alinari, Florenz

Arbeiten von Sandro Becchetti sind u.a. in folgenden Publikationen erschienen:

- "L'Immagine fotografica 1945 - 2000" in "Geschichte Italiens" von Einaudi
- Storia fotografica di Roma 1963 - 1974
- Controinformazione
- Popular photography
- Photo
- Progresso fotografico
- Kataloge und Begleitschriften zu Ausstellungen:
- L'inganno del vero
- Tenutelle vendonsi
- Cinema
- Il migliore dei mondi possibili
- Giù la testa
- Un baciO, due baci
- Tano Festa
- La moto
- Pasolini a Roma
- Fede e tradizione: Il santuario di Vallepietra
- United Artists of Italy

Kontakt: über die Geschäftsstelle der VDIG

